



Lokaltermine

Mittwoch

BÖNNIGHEIM

Parkplatz der Strombergkellerei. Cleebrunner Straße 10.00 Mängel am Fahrzeug früh erkennen. Sicherheitsaktion des ADAC mit dem Prüfzug bis 13.00 und 14.00 bis 18.00. Mitglieder können zwei kostenlose Checks durchführen lassen, Nichtmitglieder eine Prüfung. Eine mobile Strom-Tankstelle ist ebenfalls vor Ort

BRACKENHEIM

Diakonische Bezirksstelle. Kirchstraße 10. 17.00 Treffen der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen. Kontakt unter ☎ 07133 900251

Rathaus. Marktplatz 1. 16.00-17.00 Bürgersprechstunde mit Friedlinde Gurr-Hirsch. CDU

CLEEBRONN

Bürgerhaus Alte Schule. Schulstraße 1. 19.00 Türkischer Abend. Referent: Emin Elbasi. Sitten, Gebräuche und Essen. Landfrauen

KIRCHHEIM

Grund- und Werksrealschule auf dem Laiern. Friedrichstraße 59. 14.30 Schüler- und Eltern-Schnuppertag für zukünftige Fünftklässler

LEINGARTEN

Festplatz/Festhalle. Grinnenstraße. 10.00 Mühle-Bewegungstreff im Freien. Netzwerk Ehrenamt

MASSENBAACHHAUSEN

Kleintierzüchterheim Hasenheide. Schafgasse. 19.30 Hauptversammlung HGV

NECKARWESTHEIM

Rathaus. Marktplatz 1. 19.00 Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

SCHWAIGERN

Vereinsheim. Heilbronner Straße 29. 19.00 Bienen und ihre Produkte. Vortrag von Kräuterpädagogin und Fachberaterin für Bienenprodukte Silvia Heider. Naturschutzbund

Geburtstage

Brackenheim Frieda Kaufmann (70), Hausen

Kirchheim Erhardt Grüninger (75)

Leingarten Helga Breininger (85)

Massenbachhausen Johannes Rotmans (85)

Schwaigern Irmgard Wolff (75)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an:

Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0 oder per
Telefax 07131 615-373 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Kindergarten
und Rathaus

NORDHEIM Die Neuanlage von Grabfeldern auf den Friedhöfen Nordheim und Nordhausen ist eines der Themen, mit denen sich der Nordheimer Gemeinderat am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Alten Bauhofs befasst. Außerdem wird das technische Grundkonzept für den Rathausausbau samt Neubau des Nebengebäudes vorgestellt sowie die Kostenberechnung für den Abriss des bisherigen Nebengebäudes beschlossen. Darüber hinaus auf der Tagesordnung: Vorstellung von Erschließungsmöglichkeiten des Untergeschosses sowie der gesamten Außenanlagenplanung beim Neubau des Kindergartens Südstraße samt Baubeschluss; Vergabe der Abbrucharbeiten; Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu, Erschließung Langwiesen IV. *red*

Kontakt

Redaktion Landkreis
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-352 Thomas Dorn dor
-559 Claudia Kostner ck
-337 Rolf Muth rom
-565 Friedhelm Römer fri
E-Mail landkreis@stimme.de

Den Glauben neu entdecken

BRACKENHEIM/LAUFFEN/SCHWAIGERN An bundesweiter Evangelisation „Pro Christ“ beteiligen sich auch Gemeinden der Region

Von unserem Redakteur
Thomas Dorn

Zum Glauben einladen: Das ist das Ziel der bundesweiten Evangelisation „Pro Christ“, die seit dem Start 1993 alle paar Jahre veranstaltet wird. Mehr als 300 Veranstaltungsorte sind es bei der achten Auflage vom 11. bis 17. März. Auch in Brackenheim, Schwaigern und Lauffen wird die Übertragung aus Leipzig (siehe Hintergrund) auf der Großleinwand zu sehen sein.

Friedbert Kuhn ist gerade dabei, ein „Pro Christ“-Transparent aufzuhängen. Er ist einer von rund 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die in die Vorbereitung und Begleitung der Brackeneimer Abende eingebunden sind, kümmert sich unter anderem um die Plakatierung vor Ort. Acht Gemeinden aus dem Zabergäu ziehen für die Themenreihe im Bürgerzentrum an einem Strang:

„Es geht nicht um die einzelne Gemeinde, es geht um den Glauben.“

Jochen Baral

die evangelischen Kirchengemeinden Brackenheim, Botenheim, Dürrenzimmern und Güglingen, die katholische Kirchengemeinde Brackenheim, die evangelische Gemeinschaft Apis Brackenheim, die Evangelisch-Freikirchliche Baptistengemeinde Brackenheim und die Evangelisch-methodistische Kirche Botenheim-Güglingen.

Einladung Diakon Jochen Baral, Gemeinschaftsleiter der Apis und Hauptorganisator in Brackenheim, ist „dankbar für diese Vielfalt und das Miteinander“. Wobei ihm eines wichtig ist: „Es geht nicht um die einzelne Gemeinde, es geht um den Glauben, um Jesus Christus.“ Man wolle die Menschen einladen, „den Glauben zu entdecken – vielleicht auch wieder neu“. Alle seien willkommen. Herkunft, Alter, Religion spielten keine Rolle. „Wir wollen das als Fest feiern“, unterstreicht Baral. Das Bürgerzentrum könnte dafür die richtige Adresse sein. Die an-



Sie freuen sich auf die Pro-Christ-Abende: Hauptorganisator Jochen Baral (rechts) und Friedbert Kuhn von den Apis. Die Brackeneimer Themenabende werden mit einem Abschlussgottesdienst und -fest sogar um einen Tag verlängert. Foto: Thomas Dorn

Live-Übertragung aus Leipzig

Mehr als 300 Veranstaltungsorte in Deutschland, einige weitere in angrenzenden Ländern: Die Beteiligung an der Reihe „Pro Christ“ ist auch 2018 stark. Die lokalen Veranstalter sorgen für das Rahmenprogramm, Kern der Themenabende vom 11. bis 17. März aber ist das

Geschehen in der Leipziger Kongresshalle am Zoo, das über den christlichen Sender Bibel-TV an die einzelnen Orte übertragen wird. Die Hauptredner Elke Werner und Steffen Kern beschäftigen sich unter der Überschrift „unglaublich“ mit dem Apostolischen Glau-

bensbekenntnis: Wie passt das in die heutige Welt? Was kann man überhaupt noch glauben? Und was bedeutet es, an Gott zu glauben? Solche Fragen werden in Impulsvorträgen und Interviews aufgegriffen. Musik machen bekannte Künstler der christlichen Szene. *dor*

Lehrstellenbörse in der Frizhalle

SCHWAIGERN Der Dialogkreis Schule-Ausbildung-Arbeitswelt veranstaltet am kommenden Freitag, 23. Februar, von 17 bis 20 Uhr wieder die Lehrstellenbörse. Dabei haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich bei den insgesamt 35 teilnehmenden Betrieben aus der

Region über Ausbildungsberufe und Ausbildungsangebote zu informieren.

Gleichzeitig können die Interessenten Informationen über die einzelnen Unternehmen erhalten und erste persönliche Kontakte knüpfen. Vorträge zum Thema „Richtig

bewerben“ beginnen um 17.45 Uhr und um 18.30 Uhr. Außerdem besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Bewerbungen an gekennzeichneten Ständen von Personalfachleuten prüfen zu lassen. Neu ist ein Gewinnspiel, bei dem es ein iPhone 8 zu gewinnen gibt. *red*

KIRCHHEIM Im Kirchheimer Gemeinderat soll am Donnerstag, 22. Februar, um 19 Uhr im Rathaus der Haushalt 2018 samt der mittelfristigen Finanzplanung von 2019 bis 2021 beschlossen werden. Außerdem auf der Tagesordnung: Weitere Vorgehensweise der Gemeinde in Bezug

Etat und Verkehrsprobleme

auf die Verkehrsprobleme auf der B27; Beauftragung des artenschutzrechtlichen Gutachtens beim Bauwerksplanverfahren „Loch-Seele-Ehewiesen, 7. Änderung“; Anpassung der Elternbeiträge und Richtlinien für die Kernzeitenbetreuung ab dem Schuljahr 2018/2019. *red*

Schutzräume für Wasservögel und Pflanzen

Schwäbischer Albverein und weitere Organisationen betreiben Landschaftspflege am Michelbachsee

Von Werner Stuber

ZABERFELD Der Fuchs soll sich nicht im hohen Gras verstecken können, wenn Enten- und Gänsefamilien im Sommer mit ihren Jungen vom Michelbachsee auf die angrenzende Wiese einen Ausflug machen. Fleißige Helfer, Frauen und Männer, vom Schwäbischen Albverein und vom regionalen Naturschutzbund (Nabu) sowie freiwillige Mitarbeiter vom Gemeinde-Bauhof haben deshalb einen mehr als 100 Meter langen und bis zu zehn Meter breiten Uferstreifen vom dort wild wachsenden Seggenras befreit.

Futter Gefährlos können nun die verschiedenen, im und auf dem See heimischen Wasservögel an Land gehen und sich auf der Wiese Futter suchen. „Das Gras und die im Uferbereich wachsenden Weiden sind eine schier unüberwindbare und vor-

allem, wegen des Fuchses, gefährliche Barriere für die Tiere“, sagt Vogelexperte Rüdiger Gaa vom Naturschutzverein. Gutes Schuhwerk, am besten Gummistiefel, waren angebracht für die mehr als 20-köpfige Helferschar beim neunten Zaberfelder Landschaftspflege-tag.

Denn das Gelände, das sich die Veranstalter zusammen mit dem Landschaftserhaltungsverband ausgesucht hatten, war sumpfig und nass. Ein Vorteil, dass zumindest der angekündigte Schnee und Regen an diesem Vormittag ausblieb.

Buschwerk Auf einer etwa ein Hektar großen Fläche im hinteren Bereich des Michelbachsees wurden im vergangenen Jahr beim Landschaftspflege-tag die Bäume gefällt und das Seggenras wurde abgemäht und zu einem großen Haufen zusammengetragen. Der gewährte in diesem Winter Unterschlupf für Igel,

Nutria und verschiedene andere Kleintiere. Ein Teil der Fläche ist an einen örtlichen Bauern verpachtet. Durch die Bewirtschaftung als sogenannte Flachland-Mähwiese erhofft

man sich beim Naturschutzverein die Erhaltung des Großen Wiesenknopfs. Diese Pflanze wiederum sei wichtig für die Erhaltung des Wiesenknopf-Ameisenbläulings, eine



Rüdiger Gaa vom Naturschutzverein und Hedwig Plannger vom Schwäbischen Albverein sind engagiert bei der Sache. Foto: Werner Stuber

Schmetterlingsart, erklärt Rüdiger Gaa. Um jedoch die gesamte Fläche dauerhaft freizuhalten und die Nahrungsflächen, Brut- und Rastplätze der am Michelbachsee heimischen zahlreichen Wasservögel zu erhalten, seien ständig Pflegearbeiten erforderlich, sagt der Zaberfelder Vogelexperte und Naturschutzbeauftragte des Landratsamts.

Motorsägen Außerdem müssten sowieso gesamte Buschgürtel entlang des Zaberfelder Seeufers ausgelichtet werden. An diese Arbeit machten sich Thomas Köhler, Harald Vogel und Oliver Widmer vom Bauhof. Mit Motorsägen rückten sie den Bäumen und Büschen zu Leibe. Holz und Reisig können allerdings erst dann abgefahren werden, wenn der Boden entweder gefroren oder abgetrocknet ist. Zwei Stunden lang waren die Helfer im Einsatz. Belohnt wurden sie mit einem Vesper im Feuerwehrmagazin.